



Datum: 10.05.2010

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss			
Stadtvertretung			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: II	Amt: Finanzabteilung	Sachbearb.: Frau Mette
-----------------	-------------------------	---------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III

TOP: Vorläufiger Jahresabschluss der Stadt Schmallingenberg zum 31.12.2009*Produktgruppe: 61.01 Allgemeine Finanzwirtschaft***1. Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss/der Rat der Stadt Schmallingenberg nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

2. Sachverhalt und Begründung:

Nach § 95 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW wird der Entwurf des Jahresabschlusses vom Kämmerer aufgestellt und dem Bürgermeister zur Bestätigung vorgelegt. Der Bürgermeister leitet den von ihm bestätigten Entwurf innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres dem Rat zur Feststellung zu.

Aufgrund der überörtlichen Prüfung (IT-, Allgemein- und Kassenprüfung) durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW, die insbesondere in den Monaten Januar bis März diesen Jahres die Finanzabteilung zusätzlich mit Aufwand belastet hat, war es leider nicht möglich, den Jahresabschluss zum 31.12.2009 innerhalb der gesetzlichen Frist zum 31.03.2010 zu erstellen. Die Arbeiten zum Jahresabschluss 2009 wurden bis auf noch durchzuführende Abstimmungsmaßnahmen im Bereich der Forderungen und Verbindlichkeiten zwischenzeitlich mit nachfolgend dargelegten Ergebnissen zum Ende gebracht.

a) Vorläufige Bilanz zum 31.12.2009

Die Bilanz schließt zum 31.12.2009 mit einer Bilanzsumme von 169.107.393,96 €. Sie liegt damit um 442.969,45 € niedriger im Vergleich zur Bilanz zum 31.12.2008. Eine ausführliche Erläuterung zu den einzelnen Bilanzpositionen wird im Rahmen des endgültigen Jahresabschlusses 2009 mit Anhang und Lagebericht gegeben.

Der Wert des Anlagevermögens erhöht sich aufgrund der Investitionstätigkeit 2009 gegenüber dem Vorjahr um 509.577,59 €. Der Ausweis des Umlagevermögens liegt mit 10.344.817,68 € um 1.043.089,46 € niedriger als im Vorjahr. Begründet liegt dies im We-

sentlichen in zwei gegenläufigen Entwicklungen: Einerseits konnten die privatrechtlichen Forderungen nach Klärung der steuerlichen Fragen um die SAG auf 910.731,88 € gegenüber dem Vorjahr deutlich abgeschmolzen werden, andererseits war mit 8.272.159,57 € ein gegenüber dem Vorjahr erheblich höherer Bestand an liquiden Mitteln zu verzeichnen. Dieser ist allerdings mit rd. 1,4 Mio. € den Stadtwerken bzw. der SAG zuzuordnen.

Hingewiesen sei an dieser Stelle auf die mit 7.908.713,97 € ausgewiesene Ausgleichsrücklage. Nach Einbuchung des Jahresüberschusses 2008 weist diese einen Stand nahe des Ausgangsbestandes der Eröffnungsbilanz aus. Sie steht damit zur Deckung des Jahresfehlbetrags 2009 in Höhe von 355.579,34 € in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Auch die Bilanz zum 31.12.2009 weist keine Verbindlichkeiten aus Krediten, weder zur Finanzierung von Investitionen noch zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) aus. Der Kernhaushalt ist zum Bilanzstichtag damit frei von langfristigen Verbindlichkeiten.

Die vorläufige Bilanz zum 31.12.2009 mit Stand 10.05.2010 ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

b) Vorläufige Ergebnisrechnung 2009

Die Ergebnisrechnung 2009 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 355.579,34 €. Damit entspricht das Ergebnis der Erwartung der Planung (-405.000 €), wenn sich auch in einzelnen Positionen erhebliche Abweichungen gegenüber der Planung zeigen.

So sind aus Steuern und ähnlichen Abgaben Erträge in Höhe von rd. 1,9 Mio. € in 2009 ausgeblieben. Mit rd. 1,3 Mio. € liegt hier der Gewerbesteuerertrag sowie mit 700.000 € der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer unter den Erwartungen. Aufgefangen werden v. g. Ertragseinbußen insbesondere durch sonstige Erträge, die um rd. 2,437 Mio. € über der Planung verbucht werden konnten. Hier handelt es sich allerdings weitestgehend um im Haushaltsjahr 2009 zahlungsunwirksame Erträge wie die Auflösung von Rückstellungen mit 1,8 Mio. € (1 Mio. € Instandhaltungsrückstellung SZ Bad Fredeburg sowie 775.000 € Rückzahlung Fonds Deutsche Einheit) oder der Auflösung der Sonderposten. Im geringeren Umfang waren darüber hinaus Gewinnen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie sonstige oder periodenfremde Erträge zu verbuchen.

Weiterem Mehrertrag, wie z. B. aus dem Konjunkturpaket II, aus der Abrechnung der Bezuschussung des historischen Stadtkerns Schmallenberg, aus Holzverkauf oder auch Kostenersatzungen Dritter, steht auf der Aufwandsseite entsprechender Mehraufwand entgegen.

Neben v. g. Mehraufwand, der mit den Ertragspositionen korreliert, ist bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen Mehraufwand von rd. 370.000 € entstanden. Dieser wird jedoch lediglich durch die Verbuchung der Inanspruchnahme der Pensions- und Beihilferückstellungen bedingt, die Aufwand darstellen, aber nicht zur Auszahlung gelangen. Der Finanzplan, der die Auszahlungen betreffend das Personal und die Versorgungsempfänger darstellt, weist insoweit sogar eine Einsparung von rd. 120.000 € aus. Die vorläufige Ergebnisrechnung mit Stand 10.05.2010 ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Der Jahresfehlbetrag 2009 ist durch eine Entnahme aus der **Ausgleichsrücklage**, die zum 31.12.2009 einen Bestand von 7.908.713,97 € aufweist, im Jahr 2010 auszugleichen.

c) Finanzrechnung 2009

Die **Finanzrechnung 2009** schließt mit einer Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln in Höhe von -354.626,66 € ähnlich dem Abschluss der Ergebnisrechnung. Ebenfalls die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit entsprechen weitestgehend den Planungen. Zu beachten ist, dass die zur Ausführung gelangten Mittel die Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2008 beinhalten. Die neu gebildeten Ermächtigungsübertragungen des Jahres

2009 für das Jahr 2010 werden mit rd. 1,2 Mio. € ausgewiesen. Auch hierzu ist die vorläufige Finanzrechnung mit Stand 10.05.2010 dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Unter Berücksichtigung der im Rahmen der Einheitskasse zusätzlich auszuweisenden Mittel der Stadtwerke (1.264.191,74 €), der SAG (-52.188,08 €), der Fremden Finanzmittel (181.310,02 €) sowie des Schulgirokontos (3.366,36 €), erhöht sich der Bestand an liquiden Mitteln gegenüber dem Vorjahr zum 31.12.2009 um 1.340.491,69 € auf 8.272.159,97 €.

d) Weiteres Verfahren

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner wird am 08.06.2010 mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2009 beginnen. Vorgesehen ist, nach Abschluss der Prüfung den vom Bürgermeister festgestellten Jahresabschluss 2009 mit den vorgeschriebenen Bestandteilen und Anlagen, insbesondere Anhang und Lagebericht, einschl. des Prüfvermerks dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beide Themenbereiche sind mit der Kommunalaufsicht bzw. dem Wirtschaftsprüfer zu diskutieren.